



Budgetrede der VP-Völs Fraktion, GR am 18.12.2024

Drei Anmerkungen zu den Vorredner:innen

Bitte erlaubt mit drei Anmerkungen zu den vorhergehenden Budgetreden:

Die Erstellung des Haushaltsvoranschlags gestaltete sich heuer als besonders herausfordernd, da die Vorarbeit seitens des Bürgermeisters zu wünschen übrigließ. Es zeugt von mangelnder Führung, den Finanzausschuss mit einer Flut von Budgetposten zu konfrontieren und dann eine Debatte darüber zu erwarten. Es wäre äußerst förderlich, wenn du als Bürgermeister dem Budgetentwurf eine klarere Struktur und Ausrichtung verleihen würdest. Das Budget hat der vorhergehende Bürgermeister immer mit einer absoluten Genauigkeit und Detailverliebtheit vorbereitet. Das vermisse ich bei dir, das wäre deine Aufgabe als Bürgermeister. Und zu deiner Anmerkung, dass andere Gemeinden gleich 50 Kredite laufen haben - das kann man machen, ich halte das aber nicht für eine gute Vorbildwirkung für uns!

Lieber Kollege Strickner, die Hutschnur reißt mir nur dann, wenn die Gesprächskultur nicht eingehalten wird. Das fordere ich in meinen Ausschusssitzungen ein und erwarte das von allen Mitgliedern.

Lieber Tarek, dich muss ich inhaltlich in zwei Dingen korrigieren: du hast schon recht, als du im vergangenen Jahr gesagt hast, dass nie genügend Geld für Umweltmaßnahmen übrig sein wird. Aber unsere liquiden Mittel reichen eben auch heuer wieder nicht aus. Wir stehen diese Woche bei 3,4 Mio. Euro und das reicht nicht für ein Minus von fast 3,9 Mio. Euro. Und ich muss dich auch bei den von dir geforderten Mitteln für „grüne“ oder nachhaltige Umweltmaßnahmen korrigieren: Wir haben für 2025 fast 1,3% unserer Gesamtausgaben dafür bereitgestellt. Ich habe das persönlich überprüft und die Liste liegt mir vor. Also 0,3% mehr, als wir 2019 beschlossen haben, deshalb finde ich es nicht richtig, dass ihr gegen das Budget stimmt.

Dank und Anerkennung für die Finanzverwaltung

Ich möchte im Namen meiner VP-Fraktion unsere Anerkennung für die Arbeit von Astrid Landauer, der Leiterin der Finanzverwaltung, und ihrem Team zum Ausdruck bringen. Danke liebe Astrid, dein Entwurf für das Budget 2025 zeugt von außerordentlicher Sorgfalt und Kompetenz. Dein unermüdlicher Eifer bei der Erstellung des Budgets sowie deine Bereitschaft, unsere zahlreichen Anfragen geduldig zu beantworten, verdienen besondere Würdigung. Deine Sachkenntnis und dein Auge fürs Detail sind für uns von großem Wert! Bitte leite unseren Dank an deine Mitarbeiter:innen weiter!

Finanzielle Herausforderungen

Unsere finanzielle Situation gibt mir Anlass zur Sorge. Wir stehen vor dem dritten Jahr in Folge, in dem unsere Ausgaben unsere Einnahmen übersteigen. Für 2025 planen wir Ausgaben von 30,2 Millionen Euro bei Einnahmen von nur 26,3 Millionen Euro, was ein Defizit von 3,9 Millionen Euro bedeutet. Der Stand unserer liquiden Mittel, Stand diese Woche, liegt bei 3,4 Mio. Euro. Unser Geld wird also nicht ausreichen.

Langfristige Planung für das mittelfristige Budget

Es wäre sinnvoll, wenn wir gemeinsam einen Masterplan für die kommenden Jahre entwickeln würden. Wir haben einige wichtige Projekte vor uns:

- Die Sanierung und Erweiterung des Hochbehälters II (geschätzte Kosten: 2 Millionen Euro)
- Die kontinuierliche Erneuerung unseres Wasserleitungsnetzes (mit 150.000,- jährlich in den nächsten Jahren für die nächsten 5-8 Jahre)
- Und auch unsere Sorgenkinder Kunstrasenplatz, Blaike und Mittelschule, die sich noch schwer berechnen lassen. Das werden wir auch im nächsten Jahr nicht bezahlen können!



Wir haben beschlossen, die Quartiersentwicklung am Bildungsstandort Dorf weiter zu verfolgen. Dies ist mit erheblichen finanziellen Belastungen für die nächsten 25-30 Jahre verbunden und wir haben noch nicht die Kredite der letzten Großprojekte abbezahlt!

Aktuelle Projekte und Herausforderungen

Für das kommende Jahr stehen drei Großprojekte an:

1. Das Pumpwerk (500.000 Euro)
2. Der Tiefbrunnen (2 Millionen Euro)
3. Und der Start des Ausschreibungsverfahrens für den Kinderbildungsstandort Dorf (600.000 Euro).

Für mich ist es klar, dass wir diese drei Projekte nicht aus dem laufenden Haushalt zahlen können. Ich halte es deshalb für durchaus vertretbar, ein Darlehen in der Höhe von 700.000,- aufzunehmen.

Personalinvestitionen und strategische Ausrichtung

Für das kommende Budgetjahr sehen wir Personalaufwendungen in Höhe von 10 Millionen Euro vor, die sich auf nahezu 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verteilen werden. Diese Summe repräsentiert ein Drittel unseres Gesamtbudgets und unterstreicht die zentrale Bedeutung für den Unternehmenserfolg unserer Dienstleistungen, die wir als Gemeinde unseren Bürgerinnen und Bürgern schulden.

Fokus auf Effizienzsteigerung

Angesichts dieser erheblichen Investition in unser Personal empfiehlt es sich, einen strategischen Schwerpunkt auf die Bereiche Automatisierung und Digitalisierung zu legen. Durch gezielte Maßnahmen in diesen Feldern können wir:

1. Die produktiven Prozesse unserer Verwaltung optimieren
2. Betriebsabläufe effizienter gestalten
3. und langfristig Kosten senken

Daraus können wir einen Wettbewerbsvorteil generieren, denn Personal wird in Zukunft noch teurer, noch schwieriger zu bekommen und noch schlechter zu halten sein. Wir sollten den Wert unserer Personalinvestitionen für uns maximieren und gleichzeitig zukunftsorientierte Strukturen schaffen.

Da darf ich noch anmerken, dass das Betriebsklima in der Gemeinde in einigen Bereichen trotz Personalvertretung kein bisschen besser geworden ist. Aus wissenschaftlichen Studien wissen wir, dass der Kündigungsgrund zu 80% in der Zufriedenheit mit den Vorgesetzten und dem Arbeitsklima zu finden ist. Als Bürgermeister bist du als Chef des Personals gefragt, bessere Lösungen für ein gutes Betriebsklima zu finden.

Vorschläge und Wünsche

Lieber Bürgermeister, ich verstehe deinen Wunsch, im Sozialbereich keine Erhöhungen vorzunehmen. Kein einziger Kommunalpolitiker möchte dies tun. Allerdings müssen wir realistisch sein und die steigenden Kosten berücksichtigen und beizeiten weiterverrechnen. Wir müssen kreative Lösungen finden, um unsere Einnahmen zu erhöhen. Ich würde mich freuen, wenn du dich in Zukunft stärker in den Budgeterstellungprozess einbringen könntest. Und ich würde mir wünschen, dass du einen effizienteren Weg findest, um unser Budget zu planen und zu optimieren bevor wir im Ausschuss darüber reden. Stundenlange Finanzausschusssitzungen mit willkürlichen Streichungen sind aus meiner Sicht nicht zielführend und zudem für alle Beteiligten sehr frustrierend.

Ausblick und Empfehlungen

Ich bitte dich, lieber Bürgermeister, dass du dir mehr Gedanken für die nachhaltige finanzielle Zukunft für unsere Gemeinde machst. Wir sollten uns einerseits auf unsere Kernaufgaben konzentrieren und



andererseits visionär und weitblickend denken. Die Kernaufgaben der Gemeinde sind planbar und müssen strategisch von dir geplant werden. Dazu gehört die Kinderbetreuung und der Erhalt unserer Gebäude- und Tiefbauinfrastruktur.

Ich bitte euch alle, dass wir in Zukunft noch sorgfältiger mit unseren Mitteln umgehen und versuchen, Rücklagen zu bilden, anstatt Kredite aufzunehmen.

Appell an andere Gemeinderats-Fraktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen der Grünen und Blauen Fraktionen, gestattet mir noch einen Appell an euch:

Ich möchte die Bedeutung konstruktiver Zusammenarbeit und weitsichtiger Entscheidungsfindung für die Gemeinde unterstreichen. Es ist unbestreitbar, dass Opposition ein wesentlicher Bestandteil des demokratischen Prozesses ist. Jedoch möchte ich euch daran erinnern, dass eine pauschale Ablehnung ohne Alternativvorschläge kein zukunftsweisendes Konzept für unsere Gemeinde darstellt.

Im Zuge der Budgeterstellung haben alle Fraktionen Zugeständnisse machen müssen. Projekte, die uns allen am Herzen liegen, mussten zurückgestellt werden. Dies ist der Natur des politischen Kompromisses geschuldet und sollte nicht als Grund dienen, das gesamte Budget abzulehnen.

An die Grüne Fraktion gerichtet: Bedenkt bitte, dass der Haushaltsvorschlag für das Jahr 2025 beachtliche Investitionen von über 320.000 Euro in Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen vorsieht. Dies ist ein signifikanter Schritt in die richtige Richtung, auch wenn möglicherweise nicht alle eure Vorstellungen vollumfänglich im nächsten Jahr berücksichtigt werden. Ich bin lange genug im Gemeinderat, um zu wissen und zu verstehen, dass die Umsetzung mancher Projekte teilweise etwas länger dauert (wie zum Beispiel ein Klimaanpassungspaket, das bestimmt sinnvoll ist, aber im Moment nicht finanzierbar).

Unserem Kollegen der Blauen Fraktion möchte ich zu bedenken geben: Angesichts des umfangreichen Bauvolumens wäre es zielführender, kreative und budgetfreundliche Alternativvorschläge einzubringen, anstatt wegen einer einzigen Türe das gesamte Budget pauschal abzulehnen. Denk bitte daran, dass unser Budgetentwurf tausende Posten umfasst, die für unsere Gemeinde wichtig und von essenzieller Bedeutung sind.

Ich würde mir von euch mehr konstruktiven Dialog wünschen, damit wir gemeinsam sinnvolle Lösungen finden, die unsere Gemeinde voranbringen. Unser aller Bestreben muss der größtmögliche Nutzen bei möglicher Finanzierung sein. Wir sind als angelobte Gemeinderäte allen Bürger:innen verpflichtet und nicht nur unserem Parteiklientel.

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus dem Finanzausschuss – bei euch liebe Tanja Windhager, Peter Lobenwein, Sarah Wieser und Markus Einkemmer) möchte ich mich trotz aller sachlichen Differenzen für das stets gute Gesprächsklima und die fachliche Zusammenarbeit bedanken. Eure Inputs im Finanzausschuss waren sehr wertvoll!

Budgetrede der 1. Bürgermeister-Stellvertreterin.

Völs am 18.12.2024


Mag. Silvia Pöhli